



Heimvorteil genutzt

„WALDNAABLÖWEN“ GEWINNEN LEBEND-KICKER-TURNIER – VIELE ABSAGEN

NEUSTADT/WN. (adj)

Der 1860-Fanclub der Kreisstadt hat den Profis gezeigt, wie es geht. Die Fans nutzten den Heimvorteil gnadenlos aus und gewannen ihr erstes Lebend-Kicker-Turnier auf dem Gelände des Gymnasium-Sportplatzes selbst. Im Finale setzten sich die Neustädter mit 2:1 Toren gegen den Fanclub aus Parkstein durch.

Lange hatte es dabei nach einer Absage der Veranstaltung der „Waldnaablöwen“ ausgesehen. Dauerregen drückte aufs Gemüt der Fans. Doch die Wolkendecke riss auf.

ZWEI TEAMS SAGEN AB

Beim Turnier durften die Spieler nicht frei über das kleine Feld laufen, sondern hatten wie beim Kickern einen festen Platz an einer Stange. Wettbewerbsleiter Wenz Mastalar hatte alle Hände voll zu tun. Zwei Teams sagten kurzfristig ab. Dafür sprangen die Damen des ASV Neustadt mit zwei Teams ein. Doch dann kam eine neue Hiobsbotschaft. Der Faschingsverein der Kreisstadt brachte am Spieltag keine sechs Spieler zusammen und fiel ebenfalls aus.

ZWEI GRUPPEN GEBILDET

In zwei Gruppen wurde im Modus jeder gegen jeden gekickt. In der Gruppe I lagen nach der Vorrunde die „Löwenfreunde Schwarzenbach“ mit 6 Punkten und 16:12 Toren an der Spitze vor den punktgleichen ASV-Damen, die aber mit 15:14 Treffern das schlechtere Torverhältnis hatten. Die „Zweite“ der gastgebenden „Waldnaablöwen“ und die Schützengesellschaft

„Eichenlaub“ landeten nur auf den Plätzen. In der Gruppe II gewann der Fanclub Parkstein souverän mit 9 Punkten und 23:4 Toren vor den „Waldnaablöwen I“, die 6 Punkte und 7:9

Tore erreichten. Auf den dritten Platz kam die zweite Mannschaft der ASV-Damen. Die Spiele des Faschingsvereins wurden in dieser Gruppe alle mit 2:0 für den Gegner gewertet.

Das erste Halbfinale gewann der Fanclub Parkstein knapp mit 2:1 Toren gegen die Damen vom ASV Neustadt. Die „Wald-

naablöwen“ fertigten mit 6:1 den Fanclub aus Schwarzenbach ab. Damit kam es im Finale zu einer Neuauflage des Gruppenspiels zwischen den Fans aus Neustadt und Parkstein. Hatten die Gastgeber in der Vorrunde noch deutlich den Kürzeren gezogen, drehten sie nun den Spieß um und gewannen mit 2:1 Toren. Dritter wurden die „Löwenfreunde Schwarzenbach“ vor den ASV-Damen. Platz fünf holte die Schützengesellschaft „Eichenlaub“, Sechster wurden die ASV-Damen II. Für die „Zweite“ der „Waldnaablöwen“ blieb nur der siebte und letzte Rang.

SIEGER AUSGEZEICHNET

Am Abend wurden im Gasthof „Deutsche Eiche“ die Sieger gefeiert. Vorsitzender Martin Nagler und Regionsvorsitzender Helmut Auer vom Fanclub Pfreimd lobten die gut organisierte Veranstaltung und überreichten mit Wenz Mastalar Urkunden und Glaslöwen.

